



Zum ersten Mal wurde die Neuapostolische Kirche in Krefeld bei der „Nacht der offenen Kirchen“, einer Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Krefeld, durch die Gemeinde Krefeld-Fischeln vertreten.

Natürlich war die Gemeinde Uerdingen am 27. Juni 2025 auch in Fischeln dabei. Uerdingen war seit 2017 stets der Gastgeber gewesen, durch die Umbaumaßnahmen in Uerdingen bot sich Fischeln als diesjähriger Gastgeber an.

Eröffnet wurde die Veranstaltung in Fischeln durch den AktivChor 55+, einen 2013 gegründeten, konfessionell ungebundenen Laienchor auf Basis der neuapostolischen Gemeinden des Kirchenbezirks Düsseldorf. Dieser trug eine Auswahl von Liedern mit Schwerpunkt auf der Hinwendung des Christen zu Gott und der Zukunftshoffnung der Christen vor. In den Liedablauf wurde eine Bibellesung integriert.

Die ACK hatte an diesem Abend eine Bustour entlang mehrerer teilnehmenden Gotteshäuser verschiedener Kirchen organisiert. Während dieser Liedvorträge brachte der Bus eine Gruppe interessierter Christen, die sich anschließend einen Vortrag „Neuapostolisch – Was ist das?“ anhörten. Im Anschluss an den Vortrag fand eine rege Frage-/Antwort-Runde statt, die von hohem Interesse am Thema zeugte und die sich auch in vielen Gesprächen beim später angebotenen Imbiss fortsetzten.

Der Vortragsteil wurde unterstützt durch zwei selbsterstellte Poetryslam-Beiträge junger Christen der Gemeinde Uerdingen, die auch durch selbst komponierte Musik unterstützt wurden. Diese Beiträge hatten den Schwerpunkt auf dem Verhältnis des Christen zum liebenden Gott und der Liebe Gottes zu allen Menschen.

Beendet wurde die Veranstaltung in Fischeln durch den gemeinsamen Gemeindechor der Gemeinden Fischeln und Uerdingen. Dieser war auch vorher schon im Rahmen der Nacht der offenen Kirchen aktiv gewesen und hatte in der Grabeskirche Krefeld (Heiligste Dreifaltigkeit) mehrere Lieder vorgetragen.

Informationen über das Programm in allen teilnehmenden Kirchen finden Sie unter <http://www.krefelder-kirchennacht.de>

28. Juni 2025

Text: Erik Winzen

Fotos: André Wälscher

